

16. Januar 2013

50jähriges Jubiläum gefeiert

Genau vor einem Jahr wurden die Hirnwindungen unserer Vorstandschaft auf Höchstleistung trainiert: Es galt im März unseren 50. Vereinsgeburtstag zu feiern. Wir hatten einen Jubiläumsausschuss gegründet, der fleißig Ideen sammelte und deren Umsetzung erarbeitete. Termine festlegen, Spenden sammeln, Einladungen verschicken usw.

Eine 72seitige, farbige Festbroschüre mit Grußworten, Vereinsstatistik, Berichten aus allen Abteilungen und über alle Vereinsaktivitäten – ja, mit viel Nacharbeit war sie fertig gestellt und konnte den Mitgliedern zur offiziellen Jubiläumsfeier am 24. März überreicht werden.

Der Festsaal im Sendener Bürgerhaus war gut besetzt. Wir feierten wie eine große Familie. Zuerst hatten wir Pfarrer Kneipp zu Gast: der Schweizer Schauspieler Fred Strittmatter aus Babenhausen brachte uns mit seinem 1-Personen-Theaterstück das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp in Erinnerung. Anschließend konnten sich die ca. 250 Vereinsmitglieder bei Kaffee und Kuchen ausgiebig über vergangene Zeiten unterhalten. Einige Gratulanten wie Bürgermeister und Landrat, Vertreter des Kneipp-Bundes sowie Abordnungen aus den benachbarten Kneipp-Vereinen trugen mit kleinen Geschenken in Briefkuvertform sowie Urkunden und Gutscheinen zur Auflockerung bei.

Unser Ehrenvorsitzender Eugen Kuhlmann erinnerte an die Geschehnisse der vergangenen 50 Jahre im Verein und auch in der Weltpolitik. Wir sind stolz darauf, dass wir zwei Damen zu Ehrenmitgliedern ernennen konnten, sie waren bereits im Gründungsjahr 1962 in unseren Verein eingetreten.

Mitglieder aus den Gymnastikgruppen zeigten einen Tanz mit bunten Stäben. Und dann kam auch noch der viel umjubelte Auftritt des Wiener Staatsopernballetts: 3 als Balletttänzer kostümierte Beinpaare tanzten unter fröhlichem Gelächter die Annenpolka.

Danach stärkte uns ein warmes Abendessen mit ausreichend Getränken für den Heimweg: „gell, schön war’s!“.

Doch wir Sendener Kneippianer feierten den 50er nicht nur 1 Tag lang, sondern das ganze Jahr über. Bei unserem traditionellen Kneippfest Ende Juni konnten wir einen langgehegten Wunsch umsetzen: Der Stadtrat hatte beschlossen, dass wir den Fuß- und Fahrradweg entlang des Stadtparks zum „Pfarrer-Sebastian-Kneipp-Weg“ taufen durften – natürlich mit einem Schlückchen Sekt.

Üblicherweise machen wir jährlich einen 1- oder 2-Tagesausflug. Aber im Jubiläumsjahr musste es etwas Besonderes sein: Wir fuhren Ende September mit 51 Kneipp-Mitgliedern für 3 Tage nach Thüringen. Auftakt war die Wartburg mit Führung. Gewohnt haben wir in einem sehr guten und preiswerten Hotel in Gotha. Am zweiten Tag besichtigten wir Erfurt zu Fuß und per Kutsche, abends dann der erholsame Spaziergang durch Gotha. Am Sonntag, also unser Abreisetag, ging es in (nicht!) schwindelnde Höhen: wir erkletterten den Baumkronenpfad bei Bad Langensalza, wo wir auf Schautafeln interessante Informationen über Flora und Fauna im Thüringer Land, aber auch über geographische und geologische Besonderheiten nachlesen konnten. Ganz phantastisch ist dort auf der Höhe die Aussicht ins weite Land, über den Thüringer Wald. Sehr gut gelöst ist die Möglichkeit für die älteren Besucher, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, per Aufzug auf den eben verlaufenden Höhenweg zu gelangen. Nach diesem „Highlight“ brachte uns der Omnibus in die Partnerschaftsstadt unseres Landkreises Neu-Ulm, nach Meiningen. Dort gab es Zeit zur freien Verfügung, d.h. zum Relaxen, aber auch zur selbständigen Erkundung dieses Städtchens mit wunderschönem Landestheater, Englischem Park, Eisenbahnmuseum und vielen Fachwerkhäusern. Auf der Heimfahrt und bei der traditionellen Einkehr zum Vesper wurden die Eindrücke nochmal besprochen. Die Vorstandschaft war glücklich über den gut verlaufenen Ausflug ohne irgendwelche gesundheitlichen Ausfälle.

Zum Abschluss unserer Jubiläumsaktivitäten pflanzten wir am letzten Oktobertag bei unserer Kneipp-Anlage im Stadtpark einen Lebensbaum, und zwar einen Gingko.



Die Aktion wurde von zahlreichen Zuschauern begleitet, insbesondere von 40 Kindergartenkindern mit ihren Erzieherinnen. Da der Baum erst umgepflanzt werden durfte, als alle Blätter abgefallen waren, haben die Kinder je ein Gingko-Blatt gezeichnet und bemalt, ausgeschnitten, laminiert und mit Schnürle versehen. Der geduldige Gärtner hat alle Blätter an dem kahlen Gingko aufgehängt, während die Kleinen das selbstverfasste Liedchen „Wir pflanzen einen Baum, Gi-Ga-Gingko-Baum“ sangen. Zur Belohnung gab es Laugenspatzen und Getränk.

Der Start für den lange erwünschten kneippzertifizierten Kindergarten ist uns gelungen. Das erste Seminar einer Erzieherin wurde bereits im März absolviert. Der Gutschein des Kneipp-Bundes wird für die Kneipp-Ausbildung der Kindergartenleiterin beigesteuert. Die Kinder lernen bereits seit dem Frühjahr die kneippischen Elemente kennen, indem sie sich bewegen, das Wassertretbecken und das Armbad nutzen, sie lernen auch gesundes Kochen und Essen (also Ernährung und Kräuterlehre), und das alles mit der Anleitung zu einer vernünftigen Ordnung. Wenn der Zeitplan klappt, können wir dieses Jahr im Herbst auf die Zertifizierung durch den Kneipp-Bund hoffen. Passend vielleicht zur Einweihung des derzeit neu zu bauenden Kindergartens, da der bisherige so langsam baufällig geworden ist. Wir vom Kneipp-Verein Senden werden die Entwicklung mit Rat und Tat begleiten.

Die Vorstandschaft geht zwar davon aus, dass es in diesem Jahr etwas ruhiger wird, nicht mehr so viele stressige Aktivitäten anstehen. Aber keine Sorge – wir ruhen uns nicht aus, die nächste Wanderung will vorbereitet sein, ebenso die Faschingsveranstaltung, die Mitgliederversammlung mit Wahlen, das Sommerfest, der Ausflug und und und Wir freuen uns darauf!

Kontakt: Gisela Schäfer, 1. Vorsitzende, Telefon: 07303 90 17 892